

NEUE HORIZONTE IN DER POLITIK

WAS ERWARTET UNS?

Thorben Albrecht

AGENDA

Deutschland nach der Bundestagswahl

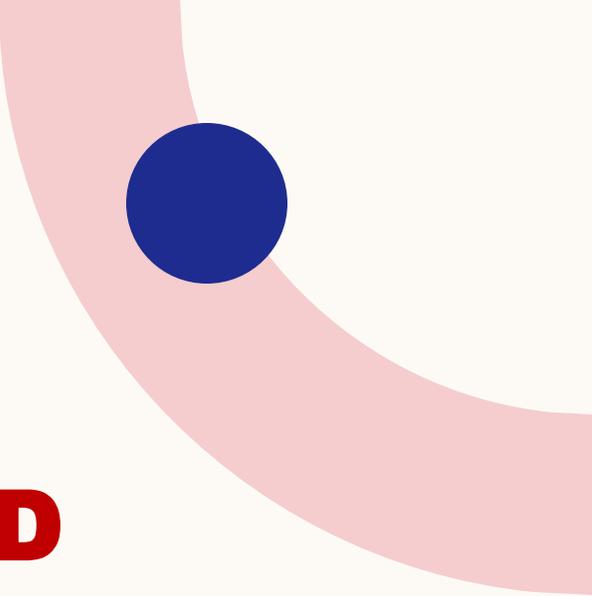
Wirtschaft & Transformation

Arbeit & Soziales

Verteilungsfragen

Exkurs: Wie stabil ist unsere Demokratie?

Gewerkschaftliche Prioritäten



DEUTSCHLAND

NACH DER

BUNDESTAGSWAHL

DEUTSCHLAND RÜCKT NACH RECHTS

- Die Parteien rechts der Mitte* legen von 46% auf 53,7% zu
- Die Mitte-Rechts-Parteien rücken nach rechts
- Die Mitte-Links-Parteien wirken orientierungslos

=> Auch der gesellschaftliche Diskurs rückt nach rechts

*(CDU/CSU, FDP, AfD)

SCHWIERIGE ZEITEN FÜR INTERESSENVERTRETUNGEN

- Schwieriges gesellschafts-politisches Umfeld
- Stagnierende Wirtschaft mit großen Unsicherheiten
- Herausforderungen der Transformation

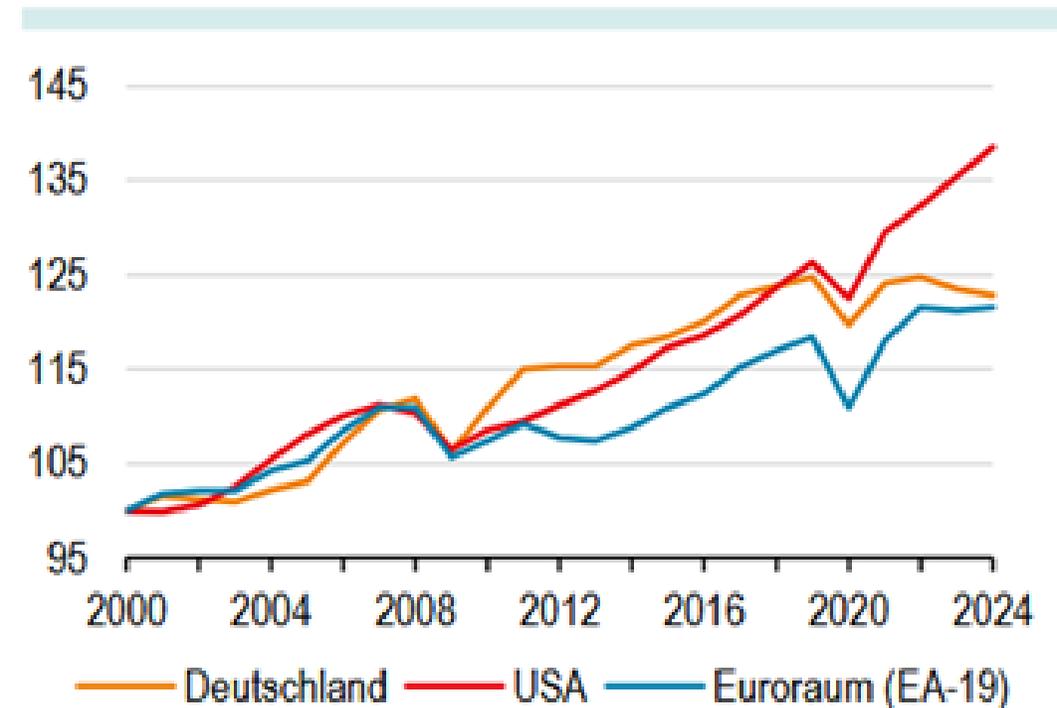
WIRTSCHAFT & TRANSFORMATION

DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Deutsche Wirtschaft stagniert seit 2021
- Prognose 2025 auch 0%, nächstes Jahr 1%*
- „Modell Deutschland“ in der Krise: Russland, China, USA
- Herausforderungen der Transformation unter erschwerten Bedingungen

* Sachverständigenrat der Bundesregierung

BIP pro Kopf, preisbereinigt, Index 2000=100



Quellen: Eurostat (AMECO), IWF (WEO), Berechnungen des IMK.

KOALITIONSVERTRAG: LICHT UND SCHATTEN

8

+ Öffentliche
Investitionen

– Griff in die neoliberale
Mottenkiste (Arbeitszeit,
Unternehmenssteuern)

+ Industriepolitik

– Bei Innovation und
Digitalisierung wenig
Konkretes

+ Pragmatismus in der
Transformation,
z.B. CCS, Gaskraftwerke,
Industriestrompreis

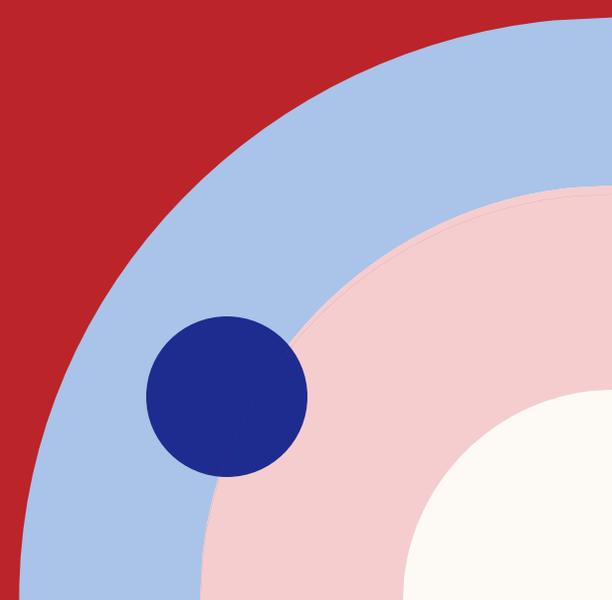
– Antworten auf
geopolitische
Herausforderungen
fehlen weitgehend

ENERGIEPOLITIK: KONTINUITÄT & NEUE AKZENTE

- Gewerbliche und private Energieverbraucher sollen entlastet werden (Gegenfinanzierung offen)
- Reservekraftwerke auch zur Stabilisierung des Strompreises (Zubau Gaskraftwerkskapazitäten)
- Investitionsfonds für die Energieinfrastruktur & Schaffung eines gesicherten Investitionsrahmens für Erneuerbare
- Wasserstoff, CCS, CCU (auch Energiepartnerschaften mit Drittländern)

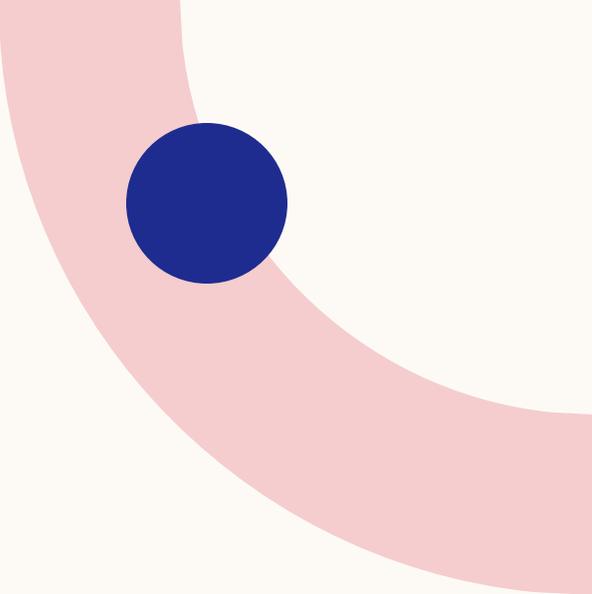
TRANSFORMATION: PRAGMATISCH ODER ORIENTIERUNGSLOS?

- + Auf kurzer Strecke Luft lassen, damit wir die lange Strecke schaffen.
- Aber nicht die Richtung wechseln und rückwärts laufen.



WAS WÄRE JETZT WICHTIG

- Nachfrage im europäischen Binnenmarkt stärken
- EU als globalen Stabilitätsanker stark machen & neue globale Absatzmärkte erschließen
- Innovationen fördern & digitale Souveränität stärken
- Schnelle Klärung offener Fragen bei der Transformation
- Maßnahmen zur Weiterbildung und Fachkräftesicherung (auch: abschreckende Migrationsdebatte beenden)



ARBEIT &

SOZIALES



ARBEITNEHMERRECHTE: STÄRKUNG HIER, ABBAU DA

Tariftreuegesetz

Digitales Zugangsrecht

Mindestlohn unklar

Leerstelle Weiterbildung

Arbeitszeit

SOZIALPOLITIK

Schwierige Debatte ums Bürgergeld

- „vollständiger Leistungsentzug“
- „Vermittlungsvorrang“

Stillhalteabkommen bei der Rente?

- Rentenniveau gesichert bis 2031
- Kommission soll „Kenngröße Gesamtniveau prüfen“

VERTEILUNGS- FRAGEN

VERTEILUNGSFRAGEN UNGELÖST – AUCH IN DER TRANSFORMATION

- Steuerpolitik verteilt von unten nach oben, dabei Abschreibungen investitionsfördernd, Senkung Unternehmenssteuern nicht
- Vermögen werden nicht für Zukunftsinvestitionen herangezogen
- Kosten der Transformation werden kaum sozial abgedeckt

NEUE SCHULDEN – GUT ODER SCHLECHT?

- Sondervermögen für Infrastruktur kann sinnvolle Investitionen auslösen, die direkt und indirekt Wachstum fördern (wenn keine Umschichtung erfolgt...)
- Ausnahme der Verteidigungsausgaben von der Schuldenbremse kann Wachstum, Innovationen & Industrie stärken, wenn Beschaffung in Europa erfolgt. Aber dauerhafte Finanzierung über Schulden nicht sinnvoll.

WAS FEHLT?

- Keine Stärkung der Einnahmeseite
- Im Gegenteil: Steuersenkungen (u.a. Unternehmensteuer, MwSt. Gastro) bringen Einnahmeverluste für Bund, Länder & Kommunen
- *Dauerhafte Reform der Schuldenbremse?*

EXKURS: WIE STABIL IST UNSERE DEMOKRATIE?

Wenn unsere Brücken und unser Internet wieder stabil sind, ist dann unsere Demokratie automatisch auch wieder stabil?

GEWERKSCHAFTEN UND BETRIEBSRÄTE SIND UNTER DRUCK, ABER AUCH WICHTIGER STABILISATOR GEGEN RECHTS

Zwei Schritte gegen rechte
Tendenzen in Belegschaften:

1. Direkt erlebbare
Interessenvertretung
2. Klare Kante gegen Rassismus
& Rechtsextremismus

Außerdem: Raum für internen
Austausch und Beteiligung

FAZIT:

GEWERKSCHAFTEN MÜSSEN POLITISCH AKTIV BLEIBEN

GEWERKSCHAFTLICHE PRIORITÄTEN

Gestaltungsthemen:

- Wirtschafts- und Industriepolitik
- Tariftreue
- Mindestlohn

Konfliktthemen:

- Arbeitszeit
- Verteilungsfragen
- *Demokratie
verteidigen*

VIELEN DANK

NOCH FRAGEN?

Thorben Albrecht

thorbenalbrecht@gmx.net